

Die Trends 2011 im Weihnachtsland

Mit Beginn der Weihnachtssaison steht im Erzgebirge, der deutschen Kunsthandwerksregion Nummer 1, wieder alles im Zeichen der Nussknacker und Räuchermänner, Engel und Pyramiden. Wir haben recherchiert, welche 7 Trends die Weihnachtsdekoration 2011 beflügeln.

Trend 1: Moderne Lichterträger und Pyramiden für zeitgemäßes Wohnen

Modernes Wohnen setzt auf reduzierte Formen und eine minimalistische Gestaltung – so wie die aktuellen Kreationen aus dem Erzgebirge, die Traditionen neu beleben. So präsentiert Dregeno aus Seiffen die Lichtspirale „Helix“, die fast wie ein Perpetuum Mobile im Raum zu schweben scheint. Die modernen Pyramiden aus den Werkstätten Ulmik, Schalling, Müller und Günther bestechen durch minimalistische Formen und eine ausdrucksstarke Gestaltung.



Bild 1-6

Trend 2: Pyramiden und Schwibbögen zum Selbstbestücken

Wohin mit all den Figuren, die man in vielen Jahren mit Liebe gesammelt hat? Diese Frage stellen sich viele Sammler und Liebhaber der erzgebirgischen Volkskunst, und verschiedene Hersteller bieten darauf praktische und hübsch anzusehende Antworten. So erfreuen sich „leere“ Pyramiden und Schwibbögen zum Selbstbestücken zurzeit großer Beliebtheit. Hier kann man seine Schätze originell in Szene setzen und immer wieder neu arrangieren, wie auf dem LED-Schwibbogen aus Holz und transluzentem Mineralwerkstoff von Näumann's aus Seiffen.



Bild 7-9

Trend 3: Deko nach Farben

Immer mehr Menschen setzen bei der Dekoration gezielt auf ganz bestimmte Farben, die zu ihrem Wohnumfeld passen. Hoch im Kurs steht aktuell die Farbe Weiß. Das Erzgebirge bietet eine Vielzahl an wunderschönen Dekorationsfiguren, die die Winterstimmung zum Strahlen bringen – so wie dieses geschmackvolle Arrangement mit Miniaturen aus den Olbernhauer Werkstätten Flade.



Bild 10-11

Trend 4: Die Freude am Spielen neu entdecken

Das Erzgebirge ist nicht nur als Weihnachts-, sondern auch als Spielzeugland bekannt. Es lohnt sich, die vielen besonderen Holzspielzeuge zu entdecken, die die erzgebirgischen Handwerker in liebevoller Handarbeit schaffen: Die Baukästen der Blumenauer Traditionsfirma Ebert, die traditionellen Holzgelenkpuppen von Annedore Krebs oder die lustigen „Totter Toys“ des Holzgestalters Lutz Lipkowski, die ganz von allein jede schiefe Ebene hinunterwatscheln.



Bild 12-14

Trend 5: Groß statt klein

Anstelle vieler kleiner Figuren dekorieren immer mehr Menschen lieber mit wenigen großen, besonders ausdrucksstarken Stücken. Ein Prachtexemplar für die Ewigkeit sind die 1,40 Meter hohen Dompfyrniden aus der Schönheider Werkstatt von Holger Seidel. Auch die lustigen Schneemänner von Volkmar Wagner gibt es jetzt in groß – und dazu gleich einen 1,80 Meter breiten Schwibbogen. Spezialisten für Großfiguren sind auch die Holzkünstler der Erzgebirgischen Holzkunst in Gahlenz, die unter anderem den größten begehbaren Schwibbogen und die größte Stufenpyramide der Welt schufen – zu bestaunen auf dem Dresdner Striezelmarkt.

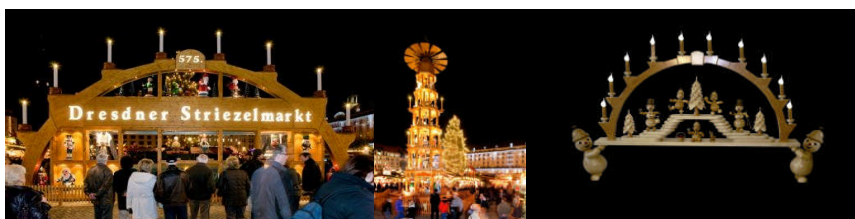


Bild 15-17

Trend 6: Christbaumschmuck mal anders

Warum immer Strohsterne oder Glaskugeln an den Weihnachtsbaum hängen? Im Erzgebirge gibt es eine Vielzahl lustiger, überraschender, origineller und traditioneller Christbaumanhänger aus Holz, die jede Tanne zu einem einmaligen Schmuckstück werden lassen.



Bild 18 (1-6)

Trend 7: Lustige Figuren

Ob hölzerne Räuchermänner, Weihnachtsmänner, Vögel oder Drachen – das Erzgebirge bringt uns mit vielen originellen Figuren zum Schmunzeln: Räuchernde Drachen, eine Weihnachtsmann-Band, die Räuchermann-Serie „Kleine Kerle“ aus Olbernhau oder Möwen mit Gummistiefeln signalisieren: Hier ist Lachen erlaubt!



Bild 19-22

Bildnachweise

Bild 1-6

- 1 Pyramide „Weihnachtsgeschichte“, Ulmik, Seiffen
- 2 Helix, Dregeno Seiffen
- 3 Pyramide „Christi Geburt“, Müller, Seiffen
- 4 Pyramide „Black Delta“, Emil A. Schalling, Seiffen
- 5 Pyramide „Fluglichter“, Gunter Schalling, Seiffen
- 6 Pyramiden „Alea“ und „Sphaera“, Gabriele Günther, Neuhirschstein

Bild 7-9

- 7 LED-Bögen, Näumann, Seiffen
- 8 Große Pyramide, Holger Seidel, Schönheide
- 9 Schwibbogen, Steffen Lubojanski, Neukirchen

Bild 10-11

10 Winterlandschaft, Werkstätten Flade, Olbernhau

11 Spieldose Apfelbaum Winter, Werkstätten Flade, Olbernhau

Bild 12-14

12 Totter Toys, Lutz Lipkowski, Falkenau

13 Holzgelenkputzen, Annedore Krebs, Grünhainichen

14 Baukästen, Ebert, Blumenau

Bild 15-17

15, 16 Großschwibbogen und Großpyramide auf dem Dresdner Striezelmarkt, Erzgebirgische Holzkunst, Gahlenz

17 Schwibbogen „Schneemannwelt“, Drechslerei Volker Wagner, Riechberg

Bild 18 (1-6)

Erzgebirgischer Weihnachtsbaumschmuck, Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker

Bild 19-22

19 Weihnachtsmann-Band, Björn Köhler, Eppendorf

20 Möwen-Arrangement, Torsten Martin, Kleinhartmannsdorf

21 Räuchermann-Serie „Kleine Kerle“, KWO, Olbernhau

22 Räuchernder Drache, Seiffener Volkskunst, Seiffen

Hoch aufgelöste Pressefotos erhalten Sie von:

Sternkopf Communications

Fabrikweg 4

09557 Flöha

Tel.: 03726 792919-0

Fax.: 03726 792919-10

contact@sternkopf.biz

Kontakt:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Albertstraße 15

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 72442

Fax: 037360 3048

www.erzgebirge.org

verband@erzgebirge.org

Olbernhau, 25. Oktober 2011